



Kassennärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Bericht der Kassennärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung*

*Stichprobenprüfungen 2016
nach § 135b Abs. 2 SGB V*

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Teil 2 – Tabellen

Teil 3 – Graphische Darstellungen

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der Berichtspflicht nach § 135b Abs. 1 SGB V übermitteln die Kassenärztlichen Vereinigungen für jedes Kalenderjahr bis zum 30. April des Folgejahres die Ergebnisse ihrer Stichprobenprüfungen an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Gemäß Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) stellt die KBV bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss einen Bericht zur Verfügung, der diese Daten – Prüfumfang, Prüfergebnisse, qualitätsfördernde Maßnahmen sowie Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen – gegliedert nach Leistungsbereichen und Kassenärztlichen Vereinigungen zusammenfasst.

Umsetzung der Stichprobenprüfungen 2016

Im Jahre 2016 wurden in folgenden obligaten und fakultativen Leistungsbereichen Routineprüfungen und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 1 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Konventionelle Röntgendiagnostik	947	77
Computertomographie	35	3
Magnetresonanz-/Kernspintomographie	66	11
Arthroskopie	315	43
Summe	1.363	134
fakultative Stichprobenprüfungen nach § 1 Abs. 4 Satz 2 QP-RL	Routine- prüfungen	kriterien- bezogene Prüfungen
Ambulantes Operieren	42	--
Herzschrittmacher-Kontrolle	15	8
Langzeit-EKG	168	22
Neuropsychologische Therapie	10	1
Nuklearmedizin	11	--
Onkologie	38	4
Rheumatologie	7	2
Schlafbezogene Atmungsstörungen	43	4
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	45	2
Summe	379	43

Gemäß QP-RL sind pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. 2016 wurden im Bereich der konventionellen Röntgendiagnostik bundesweit im Mittel 5,1 % der abrechnenden Ärzte überprüft. In drei weiteren obligaten Leistungsbereichen – Computertomographie, Magnetresonanz-/Kernspintomographie und Arthroskopie – wurden mit G-BA-Beschluss vom September 2015 neue Regelungen zum Prüfumfang festgesetzt.

Im Bereich der Computertomographie war es den Kassenärztlichen Vereinigungen seit 1. Januar 2011 freigestellt, die Prüfungen für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorhergehenden Routineprüfungen überwiegend keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt worden waren. Mit Beschluss vom Dezember 2012 wurde diese Frist um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen 2015 zeigten, dass eine befristete Aussetzung der qualitätsfördernden Maßnahmen, wie die stichprobenartige Überprüfung ärztlicher Unterlagen, keine nachteiligen Auswirkungen auf die Qualität zur Folge hat. In den Prüfungsjahren 2016 und 2017 haben die Kassenärztlichen Vereinigungen erneut die Möglichkeit, ihre Prüfungen zu reduzieren oder ganz auszusetzen, sofern sie bei den Stichprobenprüfungen keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt haben. Gleichwohl wurden 2016 die Stichprobenprüfungen in diesem Bereich von drei KVen durchgeführt (Prüfumfang bezogen auf die prüfenden KVen: 4,9 %; 35 Routineprüfungen insgesamt).

Im Bereich der Magnetresonanz-/Kernspintomographie wurden ebenfalls die guten und sehr guten Prüfergebnisse als Anlass genommen, den Stichprobenumfang in diesem Bereich anzupassen. 2016 hatten die KVen erstmalig und befristet für zwei Jahre die Möglichkeit, die Prüfungen in diesem Bereich zu reduzieren oder ganz auszusetzen (Beschluss des G-BA vom September 2015). Die Routineprüfungen wurden in diesem Bereich –trotz der Möglichkeit zur Aussetzung – von fünf KVen realisiert (Prüfumfang bezogen auf die prüfenden KVen: 5,5 %; 66 Routineprüfungen insgesamt).

Gemäß § 5 Abs. 2 Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie (QBA-RL) waren für die Dauer von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie (3. März 2010) statt vier mindestens zehn Prozent der Ärzte zu überprüfen. Nach diesem Zeitraum galt der übliche Wert von in der Regel mindestens vier Prozent. Gleichwohl wurde in den letzten Prüfungsjahren 2014 und 2015 aufgrund nicht zufriedenstellender Prüfergebnisse ein Prüfumfang von im Mittel je rund 9 % realisiert. Mit Beschluss des G-BA vom September 2015 wurde der Prüfumfang für das Jahr 2016 erneut, befristet auf zwei Jahre, auf den Initialwert von mindestens zehn Prozent festgelegt. Bundesweit wurden 315 Ärzte überprüft, dies entspricht 12,0 % der abrechnenden Ärzte.

Für Leistungsbereiche, für die der G-BA keine Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie beschlossen hat, können Kassenärztliche Vereinigungen nach eigenem Ermessen Stichprobenprüfungen in ausgewählten Leistungsbereichen auf der Grundlage eigener Qualitätsbeurteilungskriterien vornehmen, das heißt, es obliegt der Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung, ob in einem bestimmten Bereich fakultative Stichprobenprüfungen nach § 135b Abs. 2 SGB V durchgeführt werden. Fakultative Stichprobenprüfungen fanden 2016 in folgenden Bereichen statt: ambulantes Operieren, Herzschrittmacher-Kontrolle, Langzeit-EKG, Neuropsychologische Therapie, Nuklearmedizin, Onkologie, Rheumatologie, schlafbezogene Atmungsstörungen, substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger.

Im Bereich der Ultraschalldiagnostik wurden 2016 stichprobenbasierte Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschallvereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durchgeführt. Die Ergebnisse werden im jährlichen Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht. Analoges gilt auch für die Leistungsbereiche Magnetresonanztomographie, substitions-gestützte Behandlung Opiatabhängiger und Onkologie.

Chronologie zur Entwicklung der Stichprobenprüfungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 135b Abs. 2 SGB V (ehemals § 136 Abs. 2 SGB V) ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Bis 2007 wurden Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien).

Mit Inkrafttreten der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung – QP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert. Die Vorgaben der QP-RL werden ergänzt und spezifiziert um Durchführungsbestimmungen in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung nach § 75 Abs. 7 SGB V.

In Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, sind nach der QP-RL pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. Die Auswahl der Ärzte erfolgt zufällig und umfasst je Arzt die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung. Sie richtet für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen ein, die mit mindestens drei Ärzten besetzt sein müssen, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien zu Grunde zu legen, die für den Bereich Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992 (neugefasst 2010), für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der QP-RL die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der überprüften Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der QP-RL dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V geregelt ist. Für den Leistungsbereich Arthroskopie wurde ebenfalls ein Bewertungsschema entwickelt und den KVen zur Verfügung gestellt.

Gemäß § 9 QP-RL sind die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss zu übermitteln. Aus den Berichten wurde erkennbar, dass die Stichprobenprüfungen als Instrument der Qualitätssicherung im ambulanten Bereich sehr gut etabliert sind.

Die QP-RL fokussiert in ihrer Berichterstattung auf die Verwaltungsakte der Kassenärztlichen Vereinigungen als Indikatoren für die Umsetzung und Weiterentwicklung qualitätsfördernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung. Um konkretere inhaltliche Hinweise auf Qualitätsmängel zu erhalten und eine Vergleichbarkeit der Beurteilungen zu fördern, wurde 2010 im Gemeinsamen Bundesausschuss eine Überarbeitung der Richtlinie angestoßen. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Thematisiert werden unter anderem einheitliche Bewertungsschemata für obligat zu prüfende Leistungsbereiche, Änderungen der Vorgaben zur Berichterstattung, zum Beispiel zu inhaltlichen Mängeln bei „erheblichen“ oder „schwerwiegenden“ Beanstandungen, oder Anpassungen der Vorgaben zum Prüfumfang, beispielsweise bei fakultativen Prüfungen.

Die richtlinienkonforme Umsetzung der Stichprobenprüfungen wird in den Kassenärztlichen Vereinigungen durch eine Diskrepanz zwischen datenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 285 und 299 SGB V sowie der QP-RL zunehmend erschwert. Mit dem Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) und des dort neu gefassten § 299 SGB V wurden datenschutzrechtliche Vorgaben geändert und konkretisiert, die in der derzeit in Überarbeitung befindlichen QP-RL auszugestalten und umzusetzen sind.

Magnetresonanztomographie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsort																		
abrechnende Ärzte	432									461	188	48		78				1.207
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	40	1								18	9	3		6				//
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	35									18	5	3		5				66
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	5	1								0	4	0		1				11
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	5	1									4			1				11
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	8,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	3,9%	2,7%	6,3%	entfällt	6,4%	entfällt	entfällt	entfällt	5,5%
Begründung																		
falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde,																		
sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	18									17	5	3		3				46
geringe Beanstandungen	15									1	0	0		0				16
erhebliche Beanstandungen	0									0	0	0		0				0
schwerwiegende Beanstandungen	2									0	0	0		2				4
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	0									4	0		1				5
geringe Beanstandungen	4	1									0	0		0				5
erhebliche Beanstandungen	1	0									0	0		0				1
schwerwiegende Beanstandungen	0	0									0	0		0				0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	30									1	0	0		4				35
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0									0	0	0		0				0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	1									0	2	0		4				7
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1									0	0	0		0				1
- davon bestanden	1																	1
- davon nicht bestanden	0																	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	1									0	0	0		0				1
Anzahl der mit Anlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0									0	0	0		0				0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0									0	0	0		0				0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsort																			
abrechnende Ärzte	360	565	158	58	29	42	222	38	218	273	122	52	103	48	78	61	184	2.631	
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	38	74	19	7	6	6	31	7	37	40	13	7	18	6	13	14	22	358	
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	27	70	19	7	5	6	24	4	35	34	12	6	16	5	13	14	18	315	
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	11	4	0	0	1	0	7	3	2	6	1	1	2	1	0	0	4	43	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	7,1%	12,4%	12,0%	12,1%	17,2%	14,3%	10,8%	10,5%	16,1%	12,5%	9,8%	11,5%	15,5%	10,4%	16,7%	23,0%	9,8%	12,0%	
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % (rechnerisch 5,5 %) der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Vorgaben zum Prüfungsort wurden 2015 erfüllt. Das Fehlen einzelner inhaltlicher Anforderungen (z.B. fehlende Patienten-ID) wird als schwerwiegende Beanstandung gewertet.	Es wurden 3 weitere Kolloquien (Maßnahmen) vorgesehnen, diese finden 2017 statt.	Zusätzlich erfolgte eine Fortsetzung des Prüfverfahrens nach § 6 Abs. 3 c)	Ein Arzt hatte trotz wiederholter Aufforderung keine Dokumentationen eingereicht, die Überprüfung erfolgt nun 2017.	Zwei Kolloquien sind zum Zeitpunkt der Datenerhebung nicht abgeschlossen.	Ein Arzt hat auf seine Genehmigung verzichtet, daher keine weiteren Maßnahmen.
Prüfergebnisse „Routineprüfung“	9	33	11	7	1	3	10	0	9	28	6	6	6	1	7	7	11	155	
keine Beanstandungen	2	20	4	0	2	2	5	2	11	3	6	0	5	1	5	5	74	74	
geringe Beanstandungen	4	14	2	0	1	1	5	0	1	3	0	0	3	2	1	5	1	43	
erhebliche Beanstandungen	12	3	2	0	1	0	4	1	14	0	0	0	2	1	0	1	1	42	
schwerwiegende Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
„Kriterienbezogene Prüfungen“	2	2	...	...	0	...	3	0	0	4	0	0	1	1	...	...	3	16
keine Beanstandungen	4	1	...	...	0	...	2	1	0	0	1	0	0	0	...	...	1	10
geringe Beanstandungen	0	1	...	...	0	...	1	1	2	0	0	0	0	0	...	...	0	5
erhebliche Beanstandungen	5	0	...	...	1	...	1	1	0	2	0	1	1	0	...	...	0	12
schwerwiegende Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Maßnahmen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	28	9	10	0	5	3	18	5	28	17	7	0	4	4	1	6	8	153	
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	2	1	0	0	3	0	5	0	12	6	0	0	1	0	1	0	1	32	
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	18	1	4	0	2	0	8	1	0	0	0	1	0	4	0	0	0	39	
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden	0	2	0	0	0	0	0	2	3	0	0	1	0	0	0	0	2	11	
- davon nicht bestanden	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	4	
Anzahl der mit Unterlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- davon ohne Mängel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon mit Mängeln	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Magnetresonanztomographie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

Prüfungsfang	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
abrechnende Ärzte	0
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	0
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“	0
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“	0
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Maßnahmen	0
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	0
Anzahl der mit Audlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8) - davon ohne Mängel - davon mit Mängeln	0

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsfang																		
abrechnende Ärzte	30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	30
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	11	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	36,7%	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	36,7%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Praktische Prüfungen konnten aus organisatorischen Gründen (u.Ä. Umzug der KV) nicht erfolgen.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
keine Beanstandungen	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5
geringe Beanstandungen	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6
erhebliche Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8) - davon ohne Mängel - davon mit Mängeln	0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0

Interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HMV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle	
Prüfungsort																			
abrechnende Ärzte	0
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	0
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	0
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“
keine Beanstandungen	0
geringe Beanstandungen	0
erhebliche Beanstandungen	0
schwerwiegende Beanstandungen	0
Maßnahmen
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0
Kolloquien
- davon bestanden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0
- davon nicht bestanden (§ 6 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0
- davon ohne Mängel	0
- davon mit Mängeln	0

Ambulantes Operieren, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HMV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang			1.046															1.046
abrechnende Ärzte			42															42
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			42															42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			0															0
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,0%
Begründung																		
falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde.																		
sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			41															41
geringe Beanstandungen			1															1
erhebliche Beanstandungen			0															0
schwerwiegende Beanstandungen			0															0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen																		
geringe Beanstandungen																		
erhebliche Beanstandungen																		
schwerwiegende Beanstandungen																		
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			5															5
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			0															0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			0															0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)			0															0
- davon bestanden																		
- davon nicht bestanden																		
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0															0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0															0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0															0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsmang																		
abrechnende Ärzte	...	...	87	...	...	...	...	57	...	...	...	...	126	...	...	...	...	270
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	...	...	4	...	...	...	...	5	...	...	...	...	14	...	...	...	...	23
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	...	...	4	...	...	...	...	5	...	...	...	...	6	...	...	...	...	15
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	8	...	...	...	...	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,6%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,6%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
keine Beanstandungen	...	...	4	...	...	...	...	2	...	...	...	...	3	...	...	...	...	9
geringe Beanstandungen	...	...	0	...	...	...	...	3	...	...	...	...	3	...	...	...	...	6
erhebliche Beanstandungen	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	...	...	...	...	4
geringe Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	2	...	...	...	...	2
erhebliche Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
schwerwiegende Beanstandungen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	...	...	0	...	...	...	...	3	...	...	...	...	1	...	...	...	...	4
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
- davon bestanden	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	...	...
- davon nicht bestanden	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	0	...	...	...	...	...
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0	...	...	...	...	0
- davon ohne Mängel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
- davon mit Mängeln	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Alle
Prüfungsfang																		
abrechnende Ärzte		550	271					255						326			1.300	2.702
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt		31	11					10						27			111	190
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2		22	10					10						22			104	168
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3		9	1					0						5			7	22
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)		9	1					0						5			7	22
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	3,7%	entfällt	entfällt	entfällt	3,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	6,7%	entfällt	entfällt	8,0%	6,2%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen		7	6					5						16			24	58
geringe Beanstandungen		6	3					5						3			73	90
erhebliche Beanstandungen		3	1					0						0			3	7
schwerwiegende Beanstandungen		6	0					0						3			4	13
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen		7	0											4			1	12
geringe Beanstandungen		0	1											1			5	7
erhebliche Beanstandungen		1	0											0			1	2
schwerwiegende Beanstandungen		1	0											0			0	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)		11	4					5						3			8	31
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)		2	0					0						1			7	10
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)		11	0					0						0			0	11
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) - davon bestanden - davon nicht bestanden		0	0					0						0			0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c, Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2, Satz 2 und Abs. 6, Satz 1)		0	0					0						0			0	0
Anzahl der mit Audlagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)		0	0					0						0			0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)		0	0					0						0			0	0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsort																		
abrechnende Ärzte				77						546				76	24			723
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt				10						21				5	11			47
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2				7						21				4	11			43
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3				3						0				1	0			4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)				3										1				4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	9,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	3,8%	entfällt	entfällt	entfällt	5,3%	45,8%	entfällt	entfällt	5,9%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
keine Beanstandungen				4						9				3	8			24
geringe Beanstandungen				2										1	3			8
erhebliche Beanstandungen				1						3				0	0			4
schwerwiegende Beanstandungen				0						7				0	0			7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
keine Beanstandungen				2										0				2
geringe Beanstandungen				1										0				1
erhebliche Beanstandungen				0										0				0
schwerwiegende Beanstandungen				0										1				1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)				4						14				1	3			22
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)				0						7				0	0			7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)				0						2				1	0			3
Kolloquien																		
- davon bestanden				0						0				0	0			0
- davon nicht bestanden																		
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)				0						0				0	0			0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2, Halbsatz)				0						0				0	0			0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)				0						0				0	0			0
- davon ohne Mängel																		
- davon mit Mängeln																		

Onkologie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	HM	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsort																		
abrechnende Ärzte	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	400	400
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	42	42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	38	38
Kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	4	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („Kriterienbezogen-1.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („Kriterienbezogen-2.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („Kriterienbezogen-3.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („Kriterienbezogen-4.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	4	4
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („Kriterienbezogen-5.“)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	9,5%	9,5%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde. sonstige Kommentare	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Prüfergebnisse „Routineprüfung“																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
keine Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	12	12
geringe Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	19	19
erhebliche Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	6	6
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„Kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
geringe Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	1	1
erhebliche Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	2	2
schwerwiegende Beanstandungen	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	7	7
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	5	5
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Kolloquien																		
(§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
- davon bestanden	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon nicht bestanden	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	0	0
- davon ohne Mängel	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
- davon mit Mängeln	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****

Rheumatologie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte			57															57
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt			9															9
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2			7															7
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3			2															2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)			2															2
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)																		
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	12,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	12,3%
Begründung falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			2															2
geringe Beanstandungen			3															3
erhebliche Beanstandungen			1															1
schwerwiegende Beanstandungen			1															1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			0															0
geringe Beanstandungen			0															0
erhebliche Beanstandungen			1															1
schwerwiegende Beanstandungen			1															1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a) / Anzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a) / Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b) / Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) / davon bestanden - davon nicht bestanden			7															7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c) / Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8) / davon ohne Mängel - davon mit Mängeln			0															0

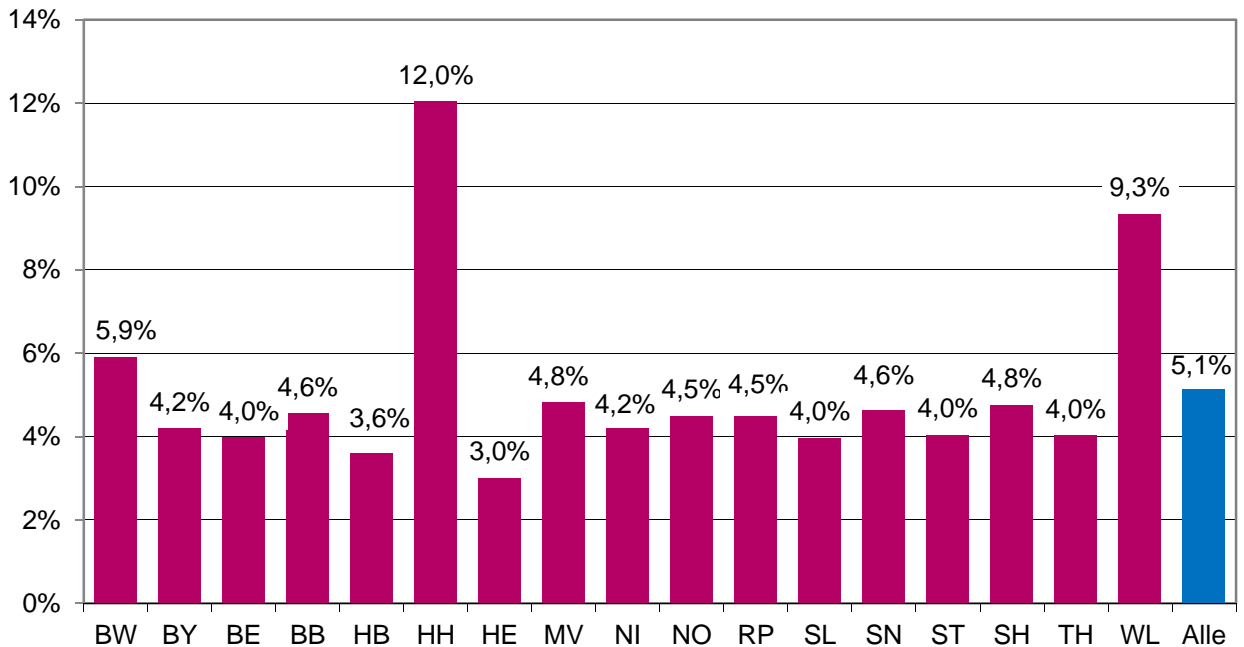
Neuropsychologische Therapie, Stichprobenprüfungen 2016 gemäß § 135b Abs. 2 SGB V

Prüfung	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	Aile	
Prüfung																			
abrechnende Ärzte	21				2	6			14	18					10		14	85	
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	2				1	1			3	2					1		1	11	
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	2				0	1			3	2					1		1	10	
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0				1	0			0	0					0		0	1	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („ kriterienbezogen-1. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („ kriterienbezogen-2. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („ kriterienbezogen-3. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („ kriterienbezogen-4. “)																			
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („ kriterienbezogen-5. “)																			
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	9,5%	entfällt	entfällt	entfällt	16,67%	entfällt	entfällt	entfällt	21,4%	11,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	10,0%	entfällt	7,1%	11,8%	
Begründung: falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare		Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	QS-Kommission wurde erst Ende 2016 berufen	KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen voraussichtlich ab 2017.	Fortsetzung des Prüfverfahrens aus dem Jahr 2015, Prüfung des zweiten Genehmigungsinhabers im Jahr 2017 geplant	16,67%	Verträglichkeit des Aufwands nach (OP-RL § 4 Abs. 1).	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	Die Anzahl der zu prüfenden 12 Dokumentationen konnte aufgrund zu geringer Patienten nur in zwei Fällen erfolgen	Rechnerisch wären ca. 0,7 Ärzte zu prüfen, Gemäß Vorstandsbeschluss der KV NO werden 2 Ärzte wegen der Vergleichbarkeit geprüft.	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen.	Aufgrund der geringen Anzahl abrechnender Ärzte wurde noch keine QS-Kommission berufen	KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen voraussichtlich ab 2017.	entfällt	10,0%	KV-übergreifenden Kommission für BB, SN, ST und TH, Dokumentationsbogen voraussichtlich ab 2017.	entfällt	7,1%	11,8%
Prüfergebnisse Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „ Routineprüfung “																			
keine Beanstandungen	2					1			0	2					0		1	6	
geringe Beanstandungen	0					0			3	0					1		0	4	
erhebliche Beanstandungen	0					0			0	0					0		0	0	
schwerwiegende Beanstandungen	0					0			0	0					0		0	0	
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „ kriterienbezogene Prüfungen “																			
keine Beanstandungen																			
geringe Beanstandungen																			
erhebliche Beanstandungen																			
schwerwiegende Beanstandungen																			
Maßnahmen																			
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a), die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden	0				1	0			3	0					1		0	5	
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0				1	0			1	0					0		0	2	
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0				0	0			0	0					0		0	0	
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0				0	0			0	0					0		0	0	
- davon bestanden																			
- davon nicht bestanden																			
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0				0	0			0	0					0		0	0	
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0				0	0			0	0					0		0	0	
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0				0	0			0	0					0		0	0	
- davon ohne Mängel																			
- davon mit Mängeln																			

Teil 3 – Graphische Darstellungen

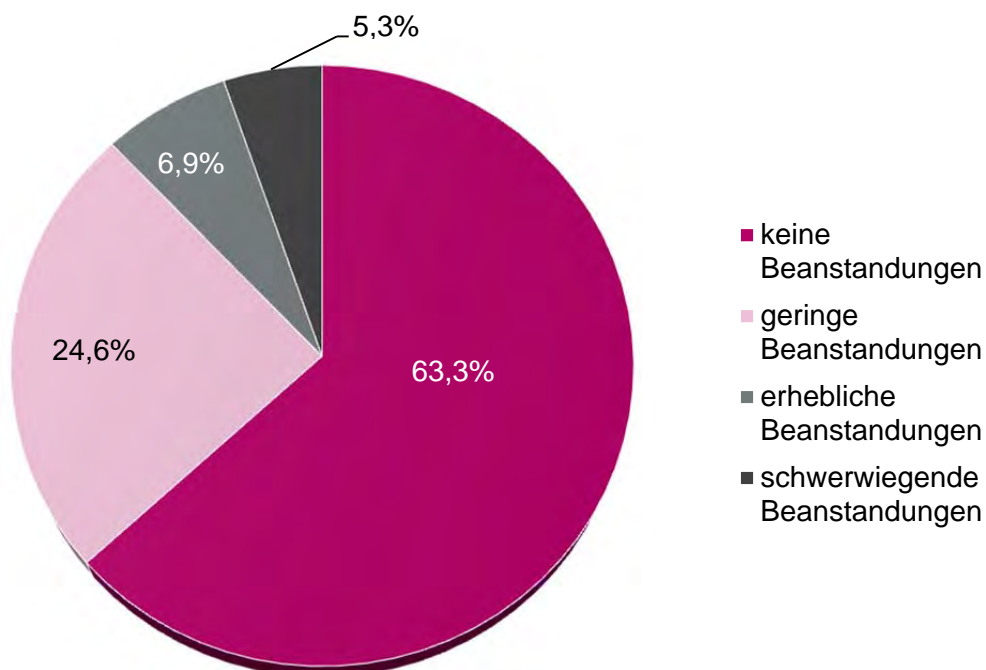
Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



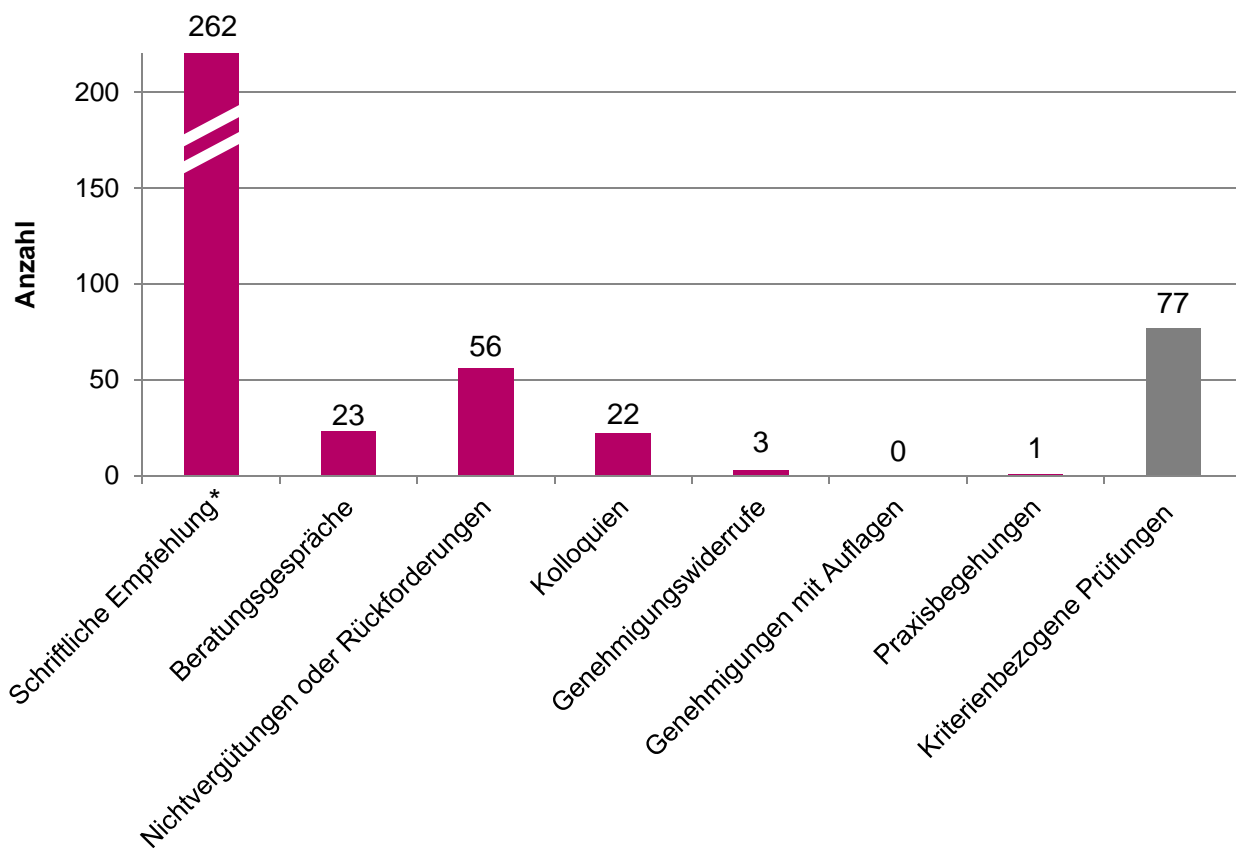
Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Konventionelle Röntgendiagnostik 2016

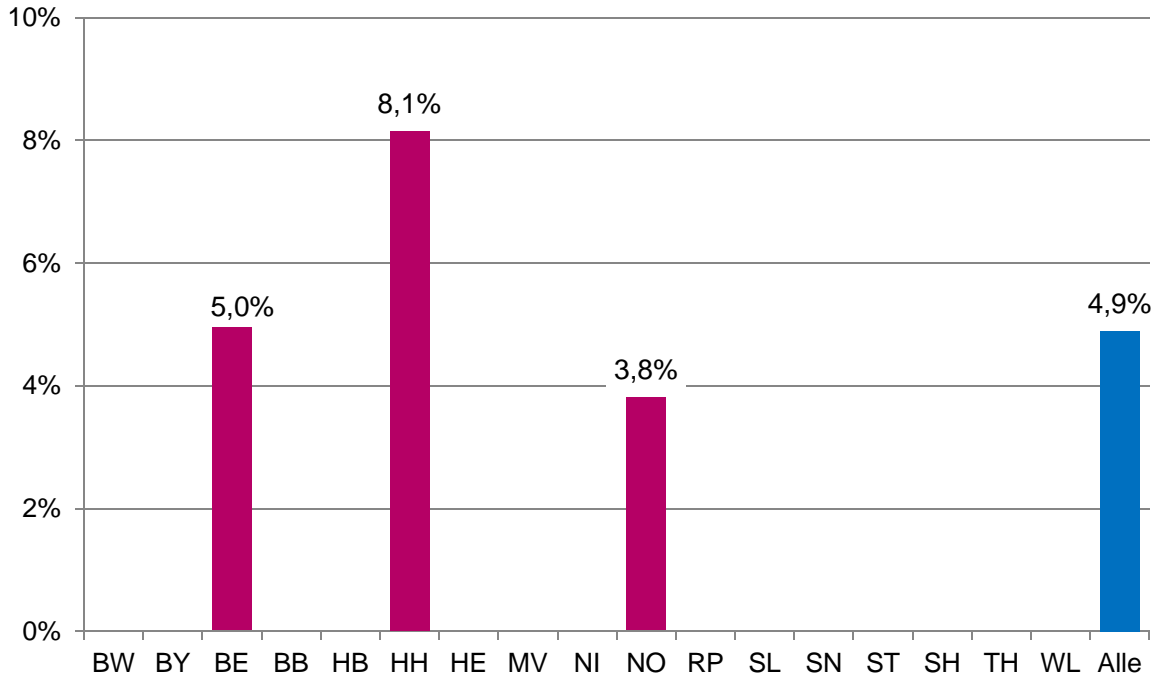
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

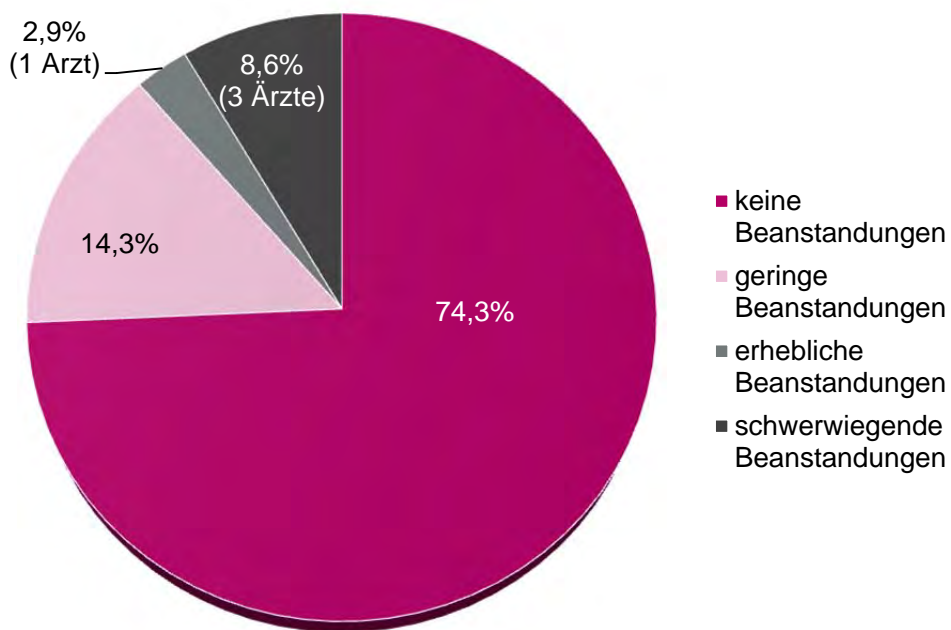
Computertomographie 2016 (fakultativ)

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



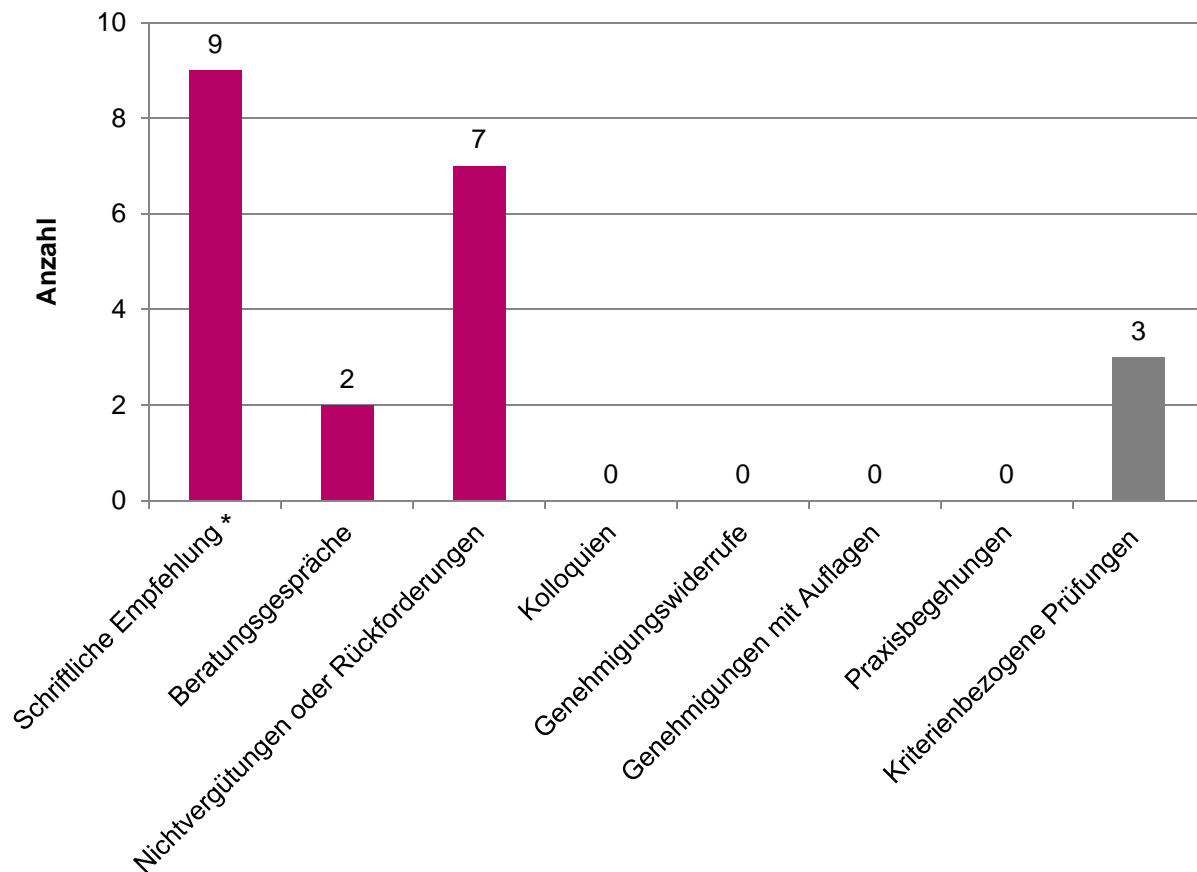
Computertomographie 2016 (fakultativ)

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Computertomographie 2016 (fakultativ)

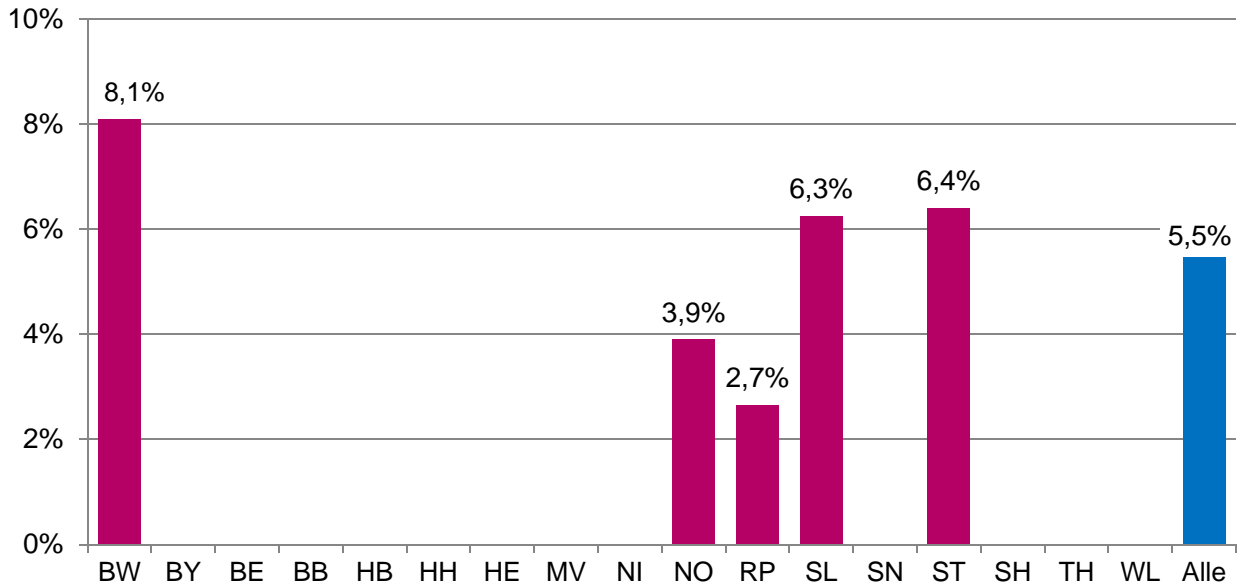
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

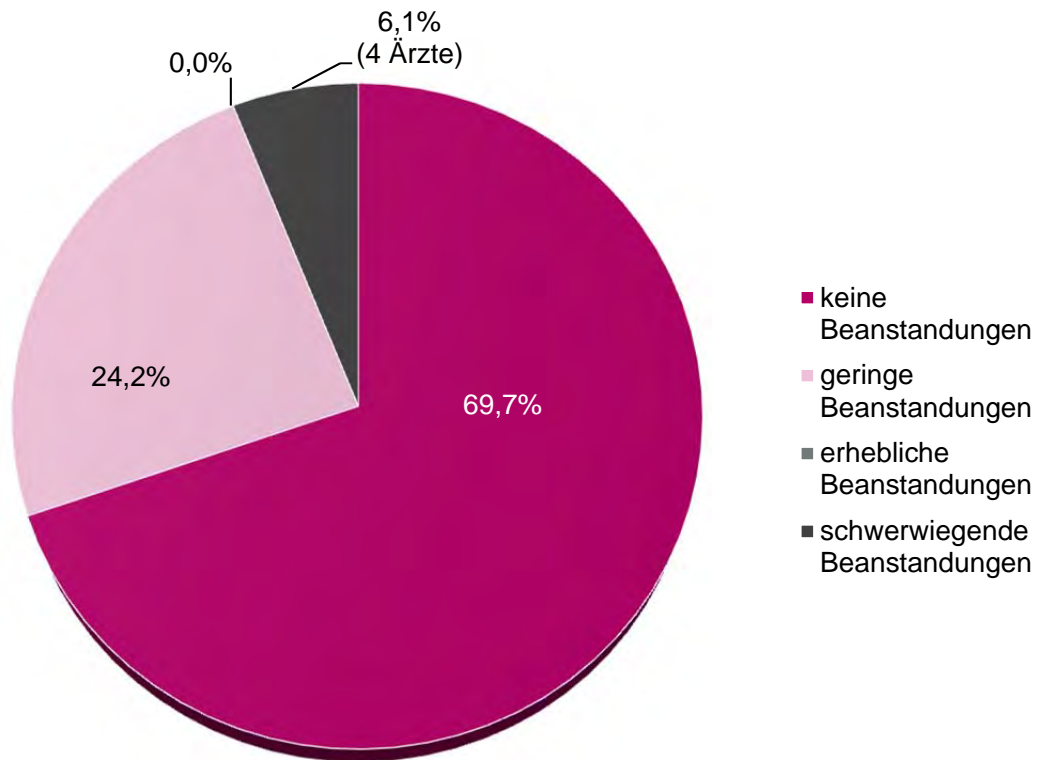
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



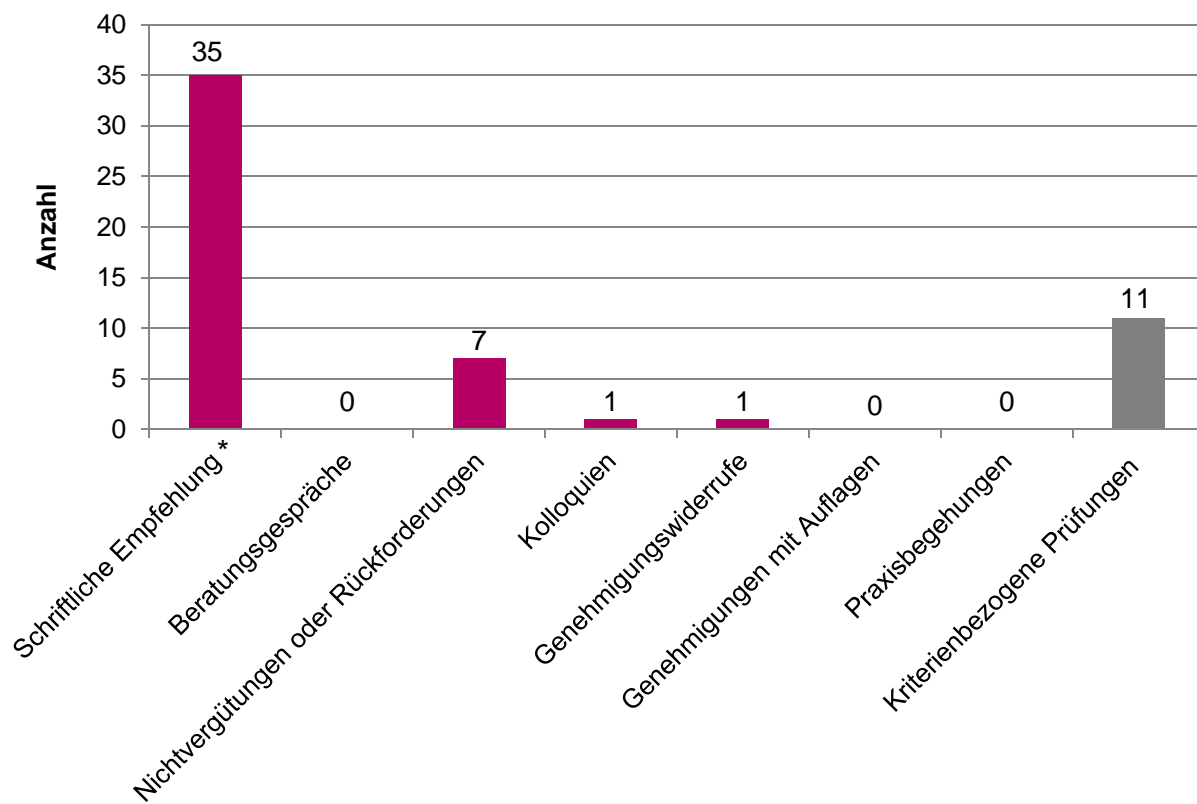
Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2016 (fakultativ)

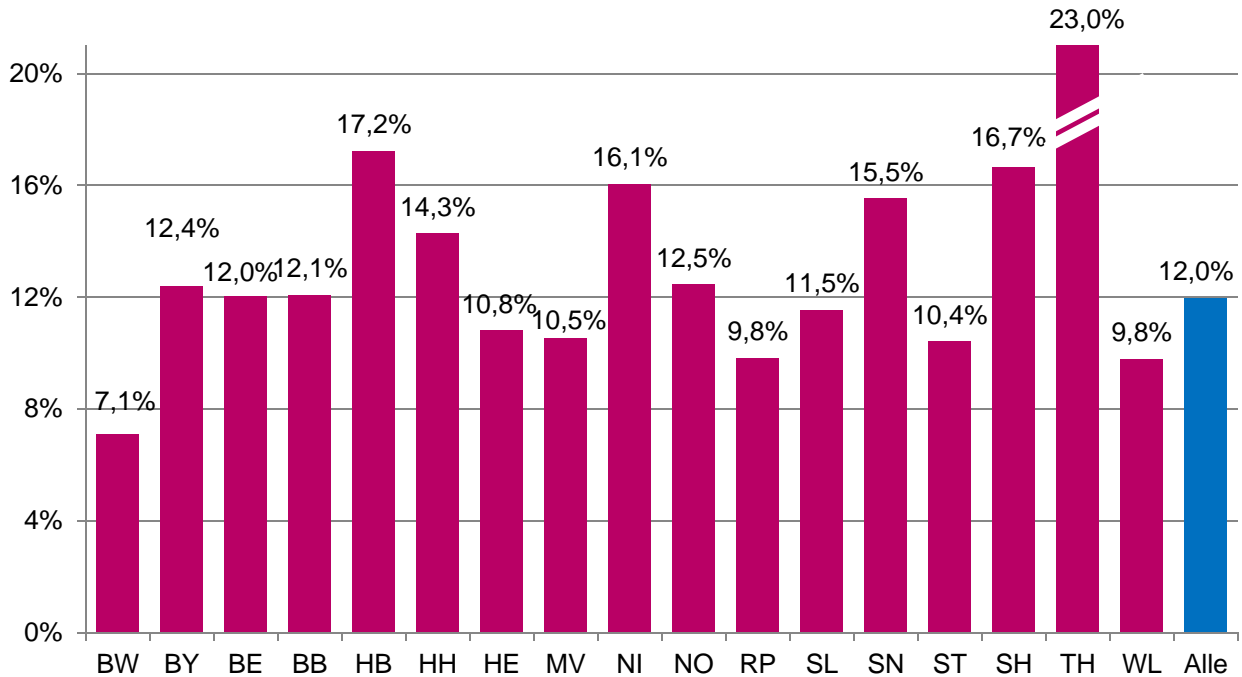
► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln

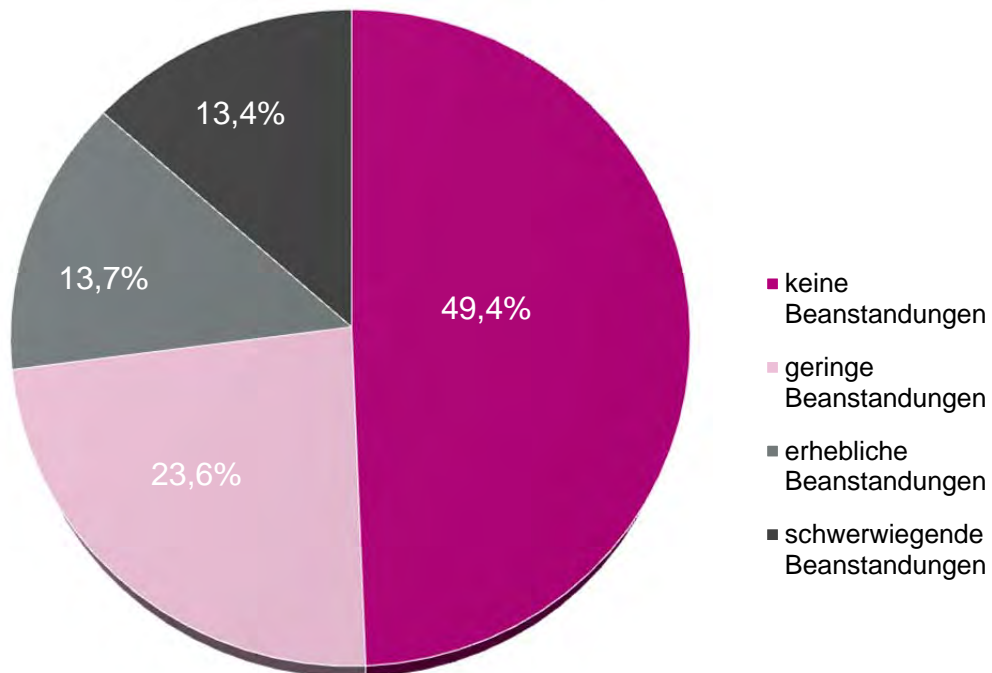
Arthroskopie 2016

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



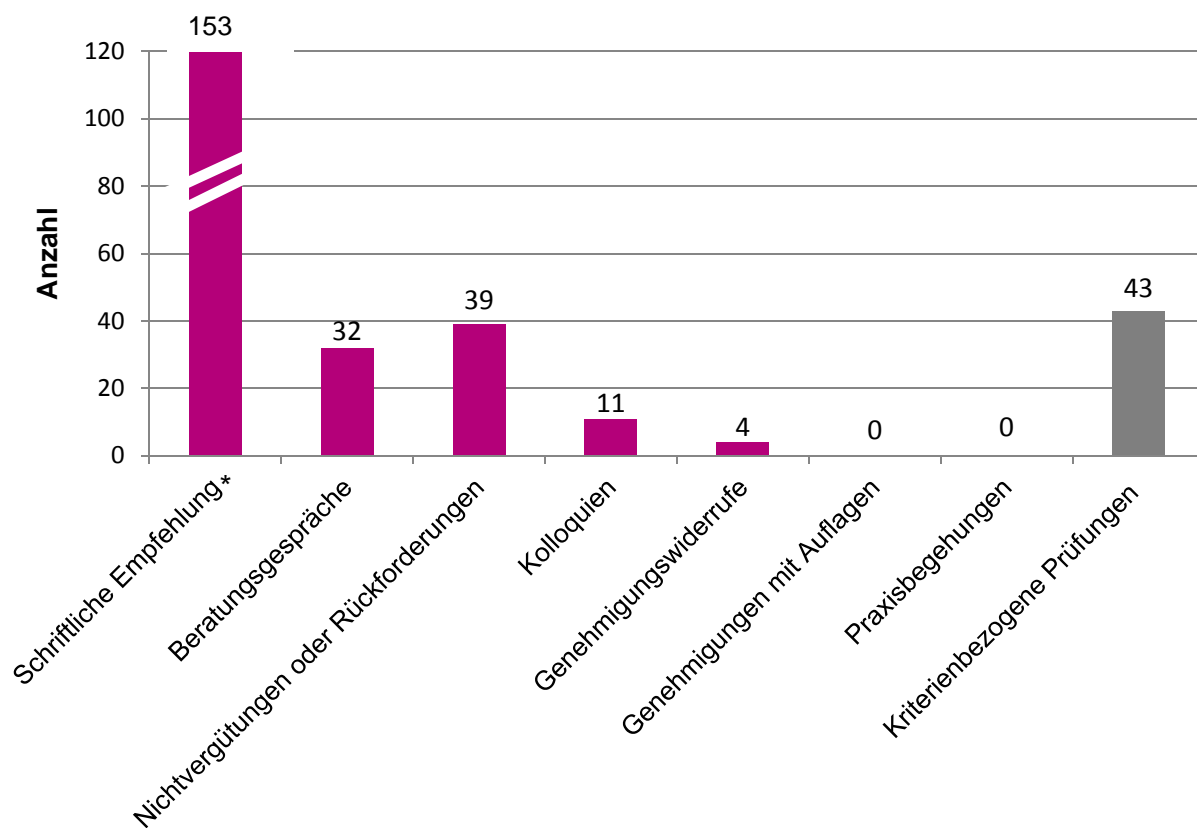
Arthroskopie 2016

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Arthroskopie 2016

► Maßnahmen



* oder Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln